

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Preis: Monatlich 1.20, d. Post 1.20, einl. 10 J. Bes. d. Verh. 1.20, 3. Zustellungsgeb.; d. Ag. 1.20, einl. 20 J. Ausdrucksgeb.; Einzelz. 10 J. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. höh. Gewal. Anzeigenspreis: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenschluß Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig, Gerichtsstand Nagold.

Nummer 196

Altensteig, Mittwoch, den 24. August 1938

61. Jahrgang

### Ein geschichtlicher Tag für Helgoland

Reichsverweser und Führer weilen heute in Hamburg

Am Bord der „Patria“ 23. Aug. Nach Beendigung der Nachtübung der Flotte in der Kieler Bucht trat der Kaiser „Grille“ die Fahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal an. Kurz nach Mitternacht wurde die Holtenauer Schleuse passiert, und am Dienstag morgen gegen 9 Uhr erreichte der Kaiser Brunsbüttel-Schleuse. Auf dem letzten Teil der Fahrt hatten sich schon von den frühen Morgenstunden an längs des Kanals viele Hunderte und Tausende eingefunden, die begeistert das Schiff grüßten, das mit den Standarten des Reichsverwesers und des Führers geschmückt war. An den Kundgebungen beteiligte sich auch die Besatzung eines italienischen Frachtdampfers.

Je mehr sich am frühen Vormittag der Kaiser Brunsbüttel näherte, um so dichter waren die Ufer zu beiden Seiten besetzt. In der Schleuse von Brunsbüttel wurde der Kaiser von einer viel tausendköpfigen Menschenmenge empfangen. Unzählige drängten sich hinter den Absperrketten der nationalsozialistischen Formationen, die die begeisterten Massen kaum zurückhalten konnten. Immer wieder brach die Menge spontane Heil-Rufe auf den ungarischen Reichsverweser und den Führer aus, die immer wieder nach allen Seiten für diese herrlichen Kundgebungen der Schleswig-Holsteiner dankten.

Der Kaiser „Grille“ machte Johann neben dem Hapag-Dampfer „Patria“ fest, auf dem sich zahlreiche hohe ungarische Gäste und eine große Zahl führender deutscher Persönlichkeiten mit ihren Damen befanden. Begrüßt von dem begeisterten Jubel der Bevölkerung, fliegen der Reichsverweser Admiral von Horthy und der Führer mit ihrer Begleitung unter den Klängen der ungarischen Nationalhymne vom Kaiser „Grille“ auf die „Patria“ über. Der Reichsverweser und der Führer begrüßten die auf der „Patria“ befindlichen Ehrengäste, unter ihnen zahlreiche deutsche Reichsminister und Reichsleiter. Kurz vor 10 Uhr trat die „Patria“ mit Kurs auf Helgoland in See.

### Subelnder Empfang

Isel Helgoland, 23. Aug. Der Reichsverweser des Königreichs Ungarn und Frau von Horthy trafen am Dienstag mittag um 14.30 Uhr mit dem Führer und Reichsleiter und ihrer Begleitung zu einem Besuch Helgolands auf der festlich geschmückten Anlegebrücke ein. Zum Empfang hatten sich der Kommandierende Admiral der Marinestation der Nordsee, Admiral Boehm, der Kommandant der Befestigungen von Ostfriesland, Kapitän zur See Janger, und die Spitzen der Behörden der Insel eingefunden. Die gesamte Bevölkerung und die Gäste der Insel sowie zahlreiche Trachtengruppen bereiteten den beiden Staatsoberhäuptern einen jubelnden Empfang.

Helgoland, das Kleinod der Nordsee, hatte sich zu seinem großen Tag würdig vorbereitet. Wie ein kostbarer Schmuck lag der rote Sandsteinblock der Insel in der smaragdnen See, überhalet von einem fast wolkenlosen Himmel. Ueber die toten Fächer der felsigen Häuser goß die Sonne verschwenderisch ihre Strahlen. Der Hafen, das Unterland und das Oberland waren mit zahllosen ungarischen und deutschen Fahnen geschmückt.

Die auf der Rede und im Hafen liegenden Schiffe hatten alle über die Toppen geslaggt. Der eigentliche Anlegeplatz, das „Hans-Rickmers-Bollwerk“, war zu einer einzigen offenen Ehrenhalle ausgestaltet worden, den ein hoher Fahnenmast beherrschte.

Die Blide der wartenden Menge gleiten hinaus über das Meer. Um 13.30 Uhr wird in der Ferne die „Patria“ gesichtet, aber es vergeht noch geraume Zeit, bis das Räumboot „A 2“, auf das die hohen Gäste übergestiegen sind, sich dem Landeplatz nähert. Als das Boot die Mole passiert, donnern ihm begeisterte Heil-Rufe entgegen, die sich vervielfachen, als das Fahrzeug am Besten festmacht.

Der Reichsverweser verläßt mit dem Führer und Reichsleiter und Generaladmiral Raeder das Boot, mit dem zugleich der ungarische Ministerpräsident von Torda, der ungarische Minister des Aeußeren, von Rango, der ungarische Wehrminister, von Raa, Reichsaussenminister von Ribbentrop, der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Braunsfisch, und der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie Keitel, eingetroffen sind. Während der Ehrenposten präsentiert, steigen der Reichsverweser und der Führer die Anlegertreppe empor, wo sie von dem Kommandanten der Befestigungen von Ostfriesland, Kapitän zur See Janger, und den Spitzen der Provinzial- und Kommunalbehörden begrüßt werden. Als die beiden Staatsoberhäupter auf der Mole erscheinen, schwillt der Jubel zum Orkan an und begleitet sie zum Deklamationsmann von Fallersleben, des Dichters des Deutschland-Liedes.

Hier tragen sich die beiden Staatsoberhäupter in das Goldene Buch der Insel Helgoland ein. Nach diesem für die Geschichte Helgolands so bedeutsamen Augenblick begeben sich der Führer und sein hoher Gast mit ihrer Begleitung zum Bahnhof Unterland, um mit dem Aufzug ins Oberland zu fahren. Weit schweift hier der Blick über die grünblauen Wasser der deutschen Bucht.

Nach einem Vortrag über die baulichen Anlagen besichtigen die Führer der beiden befreundeten Nationen die Ver-

festigungen und Unterkünfte auf der Nordspitze der Insel, um von dort aus zum Anlegeplatz zurückzufahren. Unterdessen waren die Landungsboote, deren Besatzungen die alte Tracht der Helgoländer Fischer tragen, der „Patria“ entgegengefahren, um Frau von Horthy das Ehrengeleit bis zur Anlegebrücke zu geben. Auf dem Boot „Hindenburg“ begrüßt die Gattin des Reichsverwesers zur Anlegebrücke. Auf der Mole haben die Trachtengruppen aus den Vierlanden, von Finkenwärder, aus Hamburg und von der Insel Fähr Aufstellung genommen.

Kurz vor 16 Uhr legt die „Hindenburg“ an. Der Kommandierende Admiral der Marinestation Ostsee, Admiral Albrecht, geleitet Frau von Horthy auf den Landungssteig, wo ihr ein kleines Mädchen in Helgoländer Tracht einen Blumenkranz in den grün-weiß-roten Farben der Insel überreicht, während auf der Mole ein junges Fischerpaar einen prachtvollen Helgoländer Hummer als Angebinde darbietet. Große Tanzmusik klingt auf, die Vierländer, die Finkenwärder, die Hamburger und die Führer singen und tanzen ihre alten Fischer- und Volkstänze zu Blasmusik und Schifferkapell. Die bunten Trachten bieten auf der sonnenüberfluteten Mole vor dem großartigen Hintergrund von Meer und Wellen ein überaus reizvolles Bild. Unter den jubelnden Zurufen der Bevölkerung begrüßt sich Frau von Horthy dann vorbei an den Hofanlagen zur Südspitze der Insel, um darauf zum Oberland hinauszufahren. Auf dem Rückwege hat Frau von Horthy noch dem berühmten Helgoländer Aquarium einen Besuch ab-

Bei der Abfahrt des Führers und seiner hohen Gäste besetzen die Bevölkerung und die Kurgäste der herrlichen Insel den hohen Gärten hübsche Abschiedsundgebungen der Begrüßung und der Dankbarkeit.

### Gleichberechtigung für Ungarn

Feldes, 23. Aug. Zum Abschluß der Tagung der Kleinen Entente wurde am Dienstag ein umfangreiches Communiqué von Ministerpräsident Stojadinowitsch bekanntgegeben. Ausdrücklich wird das Saloniki-Abkommen zwischen Bulgarien und dem Balkan-Bund als wertvoller Beitrag zum Frieden begrüßt. Im zweiten und wichtigsten Punkt des Communiqués heißt es dann über Ungarn: „Der Ständige Rat hat mit Befriedigung festgestellt, daß die seit einem Jahr dauernden Verhandlungen mit Ungarn zu gewissen Abmachungen geführt haben, die den gegenseitigen Verzicht auf jede Gewaltanwendung zwischen Ungarn und den Staaten der Kleinen Entente sowie die Anerkennung der Gleichberechtigung auf dem Küstungsgebiet an Ungarn seitens der drei Staaten bringen.“

Da gewisse andere Fragen im Verlaufe der Besprechungen, die den Boden für die Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen zwischen Ungarn und den Staaten der Kleinen Entente vorbereiten sollen, noch nicht gelöst werden konnten, konnten die Abmachungen noch nicht veröffentlicht werden.“

Der dritte Punkt des Communiqués enthält eine Kritik der Genfer Liga, die die ihr von ihren Schöpfern gestellten Aufgaben heute nicht ganz erfüllen könne. Trotzdem würden die drei Staaten der Kleinen Entente „in den Grenzen der bestehenden Möglichkeiten“ weiter mit Genf zusammenarbeiten. Es wird dabei erwähnt, daß Jugoslawien in der nächsten Periode die Kleine Entente in Genf vertreten werde.

In Punkt 4 wird zur Donaufrage ausgeführt, daß sich demnächst die Sachverständigen der drei Länder in Belgrad treffen würden, um das Problem in allen Einzelheiten durchzusprechen und so eine Lösung zu finden, die eine Zusammenarbeit mit allen interessierten Staaten erlaube.

### Donnerstag große Truppenparade in Berlin

Berlin, 23. Aug. Reichsverweser Horthy begibt sich am Donnerstag vormittag in Begleitung des ungarischen Gesandten zum Ehrenmal Unter den Linden, wo er vom Kommandanten von Berlin, Generalleutnant Seifert, erwartet wird. Nach dem Abschieden der Front des Ehrenbataillons legt Admiral von Horthy einen Kränze am Ehrenmal nieder und nimmt anschließend den Vorbeimarsch der Truppe ab. Gegen Mittag begibt sich der Reichsverweser und Frau von Horthy und der Führer und Reichsleiter zum Paradeplatz. Nach dem Abfahren der Front und der Meldung der Paradeaufstellung beginnt der Vorbeimarsch der Truppen. Der Tag wird beschließen mit einer Festaufführung der Oper „Lohengrin“ in der Berliner Staatsoper.

### Am Freitag Kranzniederlegung in Potsdam — Begrüßung durch Göring — Abreise nach Nürnberg

Am Freitag vormittag begeben sich der ungarische Reichsverweser in Begleitung von Staatsminister Reichner, und Frau von Horthy, begleitet von Frau Reichner, im Kraftwagen nach Potsdam. An der Garnisonkirche werden die hohen Gäste vom Oberbürgermeister von Potsdam, Generalmajor a. D. Friedrichs, und dem Polizeipräsidenten von Potsdam, Graf von Wedel, empfangen. Admiral von Horthy wird am Grabe Friedrichs des Großen einen Kranz niederlegen, um dann dem Port von Sanssouci einen Besuch abzustatten.

Am frühen Nachmittag findet ein Frühstück des Reichsministers des Auswärtigen im Schloß Charlottenburg statt. Auf der Wegstrecke vom „Haus des Reichspräsidenten“ über das Brandenburger Tor — Tiergarten — Bismarckstraße — Schloßstraße bildet die Wehrmacht ein Ehrenpallier. Vom Schloß Charlottenburg begeben sich die ungarischen Gäste mit dem Führer und Reichsleiter unmittelbar zum Lehrter Bahnhof.

### „Bewahrt die Ernte vor Brand und Zerstörung“

Ein Aufruf des Stellvertreters des Führers

Berlin, 23. Aug. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, hat zu der von der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung durchgeführten Aufrührungsaktion zur Verhütung von Ernteehrschäden folgenden Aufruf erlassen: „Selbstlos hat sich die Partei mit ihrer ganzen Kraft für die reifliche Vergütung der Ernte eingesetzt. Viele Tausende von Parteigenossen helfen dem deutschen Bauern freiwillig. Ich rufe das ganze Volk auf, alles daran zu setzen, die reiche Ernte, die der Herrgott dem deutschen Volk gegeben hat, vor Brand und Zerstörung zu bewahren.“

Hier erscheinen zur Verabschiedung der hohen Gäste die Mitglieder des Reichskabinetts, die Oberbefehlshaber der Wehrmachtsteile, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, der Stadtpräsident der Reichshauptstadt und weitere führende Persönlichkeiten von Staat, Partei und Wehrmacht. Der Führer und Reichsleiter, der Reichsminister des Auswärtigen und Frau von Ribbentrop geleiten die hohen Gäste zum Sonderzug, der am Nachmittag in Eberswalde eintrifft. Hier werden der Reichsverweser und Frau von Horthy von Generalfeldmarschall Göring und Frau Göring erwartet und nach Jagdshof Hubertuspfad geleitet. Es folgt eine Fahrt durch die Schorshöhe nach Karinhall. Am späten Abend begeben sich dann die hohen ungarischen Gäste nach Nürnberg.

### Am Samstag in Nürnberg, Begrüßung durch Rudolf Heß — Abreise nach Passau

Auf seiner Deutschland-Reise trifft Reichsverweser Horthy am Samstag vormittag in Nürnberg ein. Der Reichsverweser und Frau von Horthy werden hier vom Stellvertreter des Führers und Frau Heß, Ministerpräsident Siebert, Gauleiter Streicher und weiteren führenden Persönlichkeiten von Partei, Staat und Wehrmacht empfangen. Nach dem Abschieden der Fronten der Ehrenkompagnie des Heeres und der Ehrenformationen der Polizei und aller Gliederungen der Bewegung begibt sich Admiral von Horthy im Kraftwagen auf die Burg, wo eine Begrüßung durch den Reichsstatthalter General Ritter von Epp stattfindet. In Begleitung des Stellvertreters des Führers und Frau Heß besichtigen der Reichsverweser und Frau von Horthy die geschichtlichen Wandmalereien der alten Reichsstadt Nürnberg. Am Portal des Rathauses werden die hohen Gäste vom Oberbürgermeister der Stadt der Reichsparteitage empfangen, der im großen Rathausaal dem Reichsverweser einen Ehren-trunk reicht.

Nach einem Frühstück des Stellvertreters des Führers auf der Burg findet eine Besichtigung des Reichsparteitag-Geländes statt. Am Lager Langwasser nehmen der Reichsverweser und Rudolf Heß vom Kraftwagen aus den Vorbeimarsch von Einheiten aller Gliederungen der Bewegung ab. Am Spätnachmittag verläßt der Sonderzug mit den hohen ungarischen Gästen die Stadt der Reichsparteitage. Der Stellvertreter des Führers begleitet Admiral von Horthy und Frau von Horthy bis Passau, wo sich der Chef der Donauflotte bei dem Reichsverweser meldet. Auf dem Dampfer „Jofia“ treten die hohen ungarischen Gäste die Rückfahrt an. Auf dem Dampfer „Franz Schubert“ begleiten der ungarische Gesandte und der deutsche Ehrendienst die Gäste bis zur deutschen Grenze, die am Montag erreicht wird.







Leonberg, 23. Aug. (Etingen wird eingemeindet.) Reichstatthalter Gausleiter Murr hat die Eingliederung der Gemeinde Etingen in die Kreisstadt Leonberg mit Wirkung ab 1. Oktober 1938 verfügt. Leonberg wird dann 8700 Einwohner zählen.

Göppingen, 23. Aug. (Zwei Scheunen abgebrannt.) In der Nacht zum Dienstag brach auf dem Charlottenhof zwischen Ahingen und Sparwiesen aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, dem zwei große Scheunen mit Frucht und Maschinen zum Opfer fielen. Die vier an der Brandstätte weilenden Feuerwehren von Göppingen, Ahingen, Sparwiesen und Haurndau konnten das Wohngebäude des zu den Gütern von Schloss Filsoed gehörigen Hofes retten. Glücklicherweise war die Ernte zum großen Teil schon gedroschen, so daß in der Hauptfache Stroh verbrannt ist.

Burladingen, 23. Aug. (Tödlige Unfallfolge.) Der 28 Jahre alte Pius Ranz von hier, der nachts mit keinem Motorrad gegen einen Telefonmast fuhr und mit schweren Gefäß- und Schädelverletzungen in die Tübingen Klinik eingeliefert wurde, ist dort seinen Verletzungen erlegen.

Künzelsau, 23. Aug. (Tödlicher Autounfall.) Am Dienstag früh gegen 4 Uhr ereignete sich auf der Marzlinggrenze Altringen-Maisingen ein folgenschwerer Zusammenstoß zweier Kraftwagen. Der Viehaukäufer Schellmann aus Altrautheim wurde dabei tödlich verletzt.

Pangenaun, Kr. Ulm, 23. Aug. (Spinale Kinderlähmung.) In Pangenaun sind einige Fälle von Spinaler Kinderlähmung aufgetreten. Die betroffenen Kinder wurden ins Ulmer Krankenhaus gebracht. Auch in Kornweilhheim ist ein Kind an Spinaler Kinderlähmung erkrankt und in die Kinderheilanstalt Ludwigsburg eingeliefert worden.

Trossingen, 23. Aug. (Spatenstich für 16 Eigenheim.) Am Montag wurde der erste Spatenstich zu einer 16 Eigenheim umfassenden Siedlung getan. Wie Bürgermeister Kienzle in seiner Ansprache betonte, konnte die Wohnungsnot bisher trotz der Fertigstellung von 80 Kleinfriedhöfen und des im Bau befindlichen Volkswohnungsgebäudes noch nicht behoben werden. Ihr wird aber durch diese neue Siedlung wesentlich gesteuert werden.

Medenbeuren, 23. Aug. (Kind tödlich überfahren.) Am Montagnachmittag wurde das sechsjährige Kind des Bauern Lanz in Buch (Gemeinde Medenbeuren) von einem Ravensburger Auto tödlich überfahren. Das Kind war mit dem elterlichen Lieferwagen vom Gurkenacker heimgefahren und wollte in das an der Hauptverkehrsstraße gelegene Wohnhaus. In demselben Augenblick wurde es von dem Personenwagen erfasst. Das Kind verschied in wenigen Minuten.

Niederstotzingen, 23. Aug. (Bienenböcker im Moos.) Nicht ganz zufrieden ist der Imker mit dem Ertrag dieses Jahres. Die Haupttrachtzeit ist vorgeteilt worden. In der Zeit, da der Bienenvater in anderen Jahren schon wieder seine Schleuder dreht hat, hat er dieses Jahr

noch keinen Honig gesehen. Deshalb sind einige kriegige Imker mit ihren Böttlern ins Donaumooß gewandert. Reich blüht im Ried die Sumpfdistel, auch die Mädenblume bietet gute Bieneweide. Emsig tragen beim guten Wetter die Bienen ein, so daß aus den Waben der süße Seim herausläuft. Die Imker, die schon gecheubert haben, sind recht zufrieden mit dem Ertrag an Riechhonig.

Weingarten, 23. Aug. (Die alte Unsitte.) Ein sechsjähriges Kind hing sich am Montagnachmittag hinten an einen Lastkraftwagen. Möglicherweise fuhr der Lastkraftwagen zurück. Durch den Ruck wurde der Junge vom Wagen geschleudert, er kam unter die Räder und war sofort tot.

Kavensburg, 23. Aug. (Betriebsunfall.) Mit einer Feierstunde wurde der in Gemeinschaftsarbeit entstandene Betriebsportplatz der Firma Escher Woff seiner Bestimmung übergeben. Die ganze Belegschaft mit dem Betriebsführer an der Spitze hatte sich zu der Feier eingefunden.

Wolfsberg, Kr. Waldsee, 23. Aug. (Tödlicher Sturz.) Als die 63 Jahre alte Frau Josefine Schlager in Wäfers (Kr. Waldsee) Gemüse in den Keller tragen wollte, stürzte sie infolge eines Fehltritts die Treppe hinunter und brach sich das Genick. Die Frau war sofort tot.

Handel und Verkehr

Wärkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 23. August

Auftrieb: 41 Ochsen, 96 Bullen, 241 Kühe, 129 Färsen, 972 Kälber, 1027 Schweine, 6 Schafe. Preise 0,5 Kilogramm Lebendgewicht in Fig.:

- Ochsen: a) 41-44, b) 40; Bullen: a) 40-42, b) 38, c) 33; Kühe: a) 40-42, b) 33-36, c) 26-32, d) 16-24; Färsen: a) 40-43, b) 33-39, c) 30-34; Kälber: (Sonderklasse nicht notiert), a) 60-65, b) 53-59, c) 42-50, d) 28-40; Schweine: a) 59,5, b) 1. 58,5, b) 2. 57,5, c) 56,5, d) 52,5, e) 52,5, f) 50, g) 1. 56,5, g) 2. —, h) 54,5; Marktverlauf: Großvieh: a)-Kühe, a)- und b)-Ochsen, Bullen, Färsen zugeteilt, Handel in den übrigen Wertklassen lebhaft, Kälber lebhaft, Schweine zugeteilt, Spitzentiere über Notiz; Stuttgarter Großhandelspreise für Fleisch und Fettwaren vom 23. Aug. Rindfleisch 1. 75-78; Bullenfleisch 1. 72-75; Ruchfleisch 1. 70-75, 2. 56-63, 3. 48-52; Färsenfleisch 1. 75-78, 2. 70-75, 3. 60-68; Schweinefleisch 1. 73. Marktverlauf: Ochsen, Bullen und Färsenfleisch mäßig beletzt, Ruchfleisch ruhig, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch mäßig beletzt.

Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 23. Aug. Zufuhr: 81 Ochsen, 81 Bullen, 181 Kühe, 128 Färsen, 130 Kälber, 81 Schafe, 2200 Schweine. Preise: Ochsen a) 42-45, b) 37-41, c) 30-36, Bullen a) 40-43, b) 34-39, c) 26-33, Kühe a) 40-43, b) 34-39, c) 26 bis 33, d) 18-25, Färsen a) 41-44, b) 36-40, c) bis 35, Kälber a) 60-65, b) 53-59, c) 41-50, d) 30-40, Schafe a) 35-40, Schweine

Bekanntmachungen der NSDAP.

SV Sturm 22/180. Schar Kofler heute abend 20.15 Uhr am Antrittsplatz. Heute 20.00 Uhr antreten beim Postamt. SV Gef. 28/401. Standort Ueberberg, Ettmannweiler, Benzen, Simmersfeld. Die Gef. tritt heute 20.15 Uhr am Schulhaus Simmersfeld in Uniform an. 10 J Eintrittsgeld mitbringen.

a 60, b 1 59, b 2 58, c 56, d 53, e 53, f 53, a 1 57 RM. Marktverlauf: Großvieh zugeteilt, Kälber flott, Schweine zugeteilt, Schafe mittel. Stuttgarter Kartoffelmarkt vom 23. Aug. Zufuhr 150 Zentner. Preis für 50 Kilo Böhmische Frühe, runde, gelbe 4.10 RM.

Getreide Amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel Stuttgart vom 23. Aug. Das Geschäft in Brotgetreide hat noch keinen größeren Umfang angenommen, zumal sich die Einbringung der Ernte durch die unbeständige Witterung verzögert. Weizen- und Induktiergetreide ist in guter Beschaffenheit unterzubringen. In Futtermittelmarkt kann die Nachfrage befriedigt werden, während neuerniger Futtermittel jetzt noch nicht verfüllt werden kann. In Weizen- und Weizenmehlmarkt ist die Marktfrage ausgeglichen. Vom 17. August 1938 wurden für das Gebiet des SWV. Württemberg die nachstehenden Erzeugerhöchstpreise je 100 Kilogramm Stroh waggonsfrei Erzeugerstation festgesetzt: Roggenstroh 3.30, Weizen- und Dinkelstroh 3.10, Hafer- und Gerstenstroh 3.— RM. Für drahtgepresstes Stroh darf ein Aufschlag bis zu 20 Pfg. je 100 Kilogramm berechnet werden. Es notieren je 100 Kilogramm frei verladen Korbstationen: Weizen, würtl. Erzeugerhöchstpreis 19.70-20.30, Roggen 18.50-18.70, Futtermittel 16.20-16.50, Induktiergetreide 18.20-18.50, Braugerste 20-21.00, Futterhafer 16.00-17.10. Weizenheu-6, Luzerne, Sparselb 6 bis 7.40. Riechen 5-6.00, Spelzgerste Erzeugerpreis 1.20 bis 1.50 RM.

Das Ende der Hundstage. Mit dem 23. August gingen die Hundstage zu Ende. Heuer haben sie nur teilweise ihren Namen Ehre gemacht. Nach den schönen, sonnigen und recht heißen Tagen zu Anfang der Hundstagsperiode trat ein Witterungsumschwung ein und es folgten Tage, die schon recht herbstlich und kühl sich anfühlten, unferndlichen Witterungscharakter zeigten und Regen brachten, wodurch die Erntearbeiten sehr stark behindert wurden. Im Bauernspruch heißt es: Hundstags Ende schwemmt die Hitze fort, Hundstags Ende der Wind von Nord, Hundstags Ende ziehen die Stürche fort. Die hohen Temperaturen des Jahres gehören nun der Vergangenheit an. Die Badezeit neigt sich allmählich ihrem Ende zu und bald werden die Nebel heranziehen, die dann in den herbstlichen Tagen hartnäckig über dem Land zu liegen pflegen.

Verlagsleiter: Ludwig Lauf. Hauptdruckerleiter und verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dieter Lauf. Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Joh. L. Lauf, Altensteig. D.-Auffl.: VII. 1938: 2230. Jetzt Preisliste 3 gültig.

Kreislandwerkervereinigung Meisterprüfungen Es ist geplant, auf Veranlassung der Handwerkskammer Reutlingen bei genügender Beteiligung einen Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung in Buchführung, Kalkulation, Geheles- und Staatsbürgerkunde etc. abzuhalten. Sofern Meisterprüfungsaspiranten die Meisterprüfung in Reutlingen-Behringen besuchen, kommt für solche eine Anmeldung zum Vorbereitungskurs bei der Kreislandwerkervereinigung und beim Herrn Gewerbechulleiter nicht in Betracht. Junge Handwerker, die also am Vorbereitungskurs teilnehmen wollen, sollen sich innerhalb 14 Tagen bei der zuständigen Kreislandwerkervereinigung anmelden. Die Kursgebühren sind niedrig gehalten. Der Kreislandwerkervereinigung. Alchelberg Danksagung Für die herzlichste Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter Friederike Roller geb. Gall erfahren durften, sagt innigen Dank Christian Roller.

Rundfunk-Programm Reichssender Stuttgart: Donnerstag, 25. August: 5.45 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschaftliche Nachrichten, Gmnasialk. 6.15 Wiederholung der 2. Abendnachrichten, 6.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstands meldungen, Wetterbericht, Marktberichte, Gmnasialk. 8.30 Ohne Sorgen jeder Morgen, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender, 12.00 Mittagkonzert, 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetterbericht, 13.15 Mittagkonzert, 14.00 "Jah Unterhaltung", 16.00 Nachmittagskonzert, 17.00 "Rund um den Film", 18.00 Wir liegen durch silberne Zeiten... 18.30 Griff ins Heute, 19.00 Feierabendmusik, 20.00 Nachrichten, 20.15 "Unter Jugendlichen, Kinder des Frankfurt", 22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht, 22.15 Reichstagung der Auslandsdeutschen, 22.30 Volls- und Unterhaltungsmusik, 24.00 Nachkonzert, 2.00 Nachtmusik.

Für heiße Tage empfehle: Reichsbund für Leibesübungen Ortsgr. Altensteig Die Prüfungen für das Deutsche Reichsportabzeichen, Reichsportjugendabzeichen und Reichsportabzeichen für Frauen finden am 3. und 4. Sept. hier statt. Ortsgruppe DRK i. A. Riecherer. Fahre jede Woche 3-4 mal nach Stuttgart und empfehle meinen Güternahverkehr Valentin Jürgler, Altensteig Telefon 294 Motorrad 200 ccm, NSU. (Pomm). Baujahr 1935 in gutem Zustand, unter zwei die Wahl zu verkaufen Reinhardt, Fünfbromm

Vermählungs- und Hochzeitseinladungskarten schnell, preiswert, schön Buchdruckerei Lauf in Altensteig Mit gutem Erfolg inserieren Sie in der Schwarzwälder Tageszeitung

Altensteig Für die Kurgäste findet heute Mittwoch abend 1/9 Uhr ein Unterhaltungs = Abend im Saal zum "Grünen Baum" statt. Hierzu sind die verehrten Kurgäste und Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins freundlichst eingeladen. Der Fremdenverkehrsverein.

Wach- und Schließ-Institut Altensteig zu verkaufen Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Frische Heringe eingetroffen: Salzheringe Stück 8 u. 10 J Zettbüdlinge 1/2 kg 45 J Bismarkheringe Stück 10 J, 1/2 Pfr. 50 J, 1 Pfr. 90 J Geseeheringe Port. 18 J Heringe in Milchermilch nach Hausfrauenart Kollmops, Bratheringe, Matgeseeheringe Heringe in Tomat und Sahne und sonst. div. Sorten. Außerdem Donnerstag und Freitag frische Seezische bei Hans Schmidt, Altensteig

Zahltagstaschen mit Firmenaufdruck und Vordruck der verschiedenen Steuer- und Versicherungs-Abzige beglichen Sie billigt durch die W. Rieker'sche Buchdruckerei, Altensteig

